



Allgemeine Situation

Die noch bei den letzten Betriebsratswahlen festgestellte gute wirtschaftliche Lage und Beschäftigungssituation in der Holzwirtschaft hat sich grundlegend gewandelt. Die Betriebsratswahlen 1981 fanden bereits unter den ersten massiven Anzeichen einer sehr negativen Wirtschaftslage für die Holzwirtschaft statt. Besonders die Möbelindustrie, in der Vergangenheit immer mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten verwöhnt, leidet stark unter der schlechten Konjunktur. Eine bisher übergroße Anzahl von Firmenzusammenbrüchen im Vergleich zu früheren rezessiven Phasen ist deutliches Zeichen einer tiefgreifenden Krise. Hinzu kommt, daß in der Zeit zwischen 1978 und 1981 eine Reihe von Konzentrationsbewegungen mit all ihren negativen Randerscheinungen zu beobachten waren, die sich in der Zukunft vermutlich weiter fortsetzen werden.

Solche negativen Vorzeichen bereiten der Gewerkschaftsarbeit in allen Bereichen große Schwierigkeiten und Probleme. Gleichzeitig sind sie auch ein Prüfstein, durch den ausgemacht werden kann, wie fest die Organisation in den Betrieben wirklich verankert ist und ob das Vertrauen der Beschäftigten zu ihrer Gewerkschaft auch in schwierigen Situationen vorhanden ist.

Trotz der verstärkt auftretenden Probleme konnte die GHK auch in den Jahren zwischen 1978 und 1981 einen anhaltenden Mitgliederzuwachs verzeichnen. Dabei ist der hauptamtliche Apparat keineswegs vergrößert worden. Hierbei handelt es sich eindeutig um die Auswirkungen einer verbesserten Betriebsräte- und Vertrauensleutearbeit, eines Ausbaus der Bildungsarbeit und einer möglichst breiten Einbeziehung aller Funktionäre und Mitglieder in eine aktive Tarifpolitik.

Dieser allgemeine Aufwärtstrend für die Gewerkschaft Holz und Kunststoff bestätigt sich auch in den Zahlen der diesjährigen Betriebsrats wähl.

Organisationsverhältnis — Beschäftigte

Die Beschäftigtenzahlen, die in dem Zeitraum 1978-1981 keine gravierenden Veränderungen aufweisen, dürften jedoch heute nicht mehr dem Stand vom Monat September entsprechen.

Das Organisationsverhältnis im Bereich der GHK

Jahr	1978	1981
Zahl der Betriebe	1 801	1 791
Beschäftigte	234 841	239 971
Organisierte		
absolut	102 348	110 234
in %	43,5 %	45,9 %

Quelle: Berechnungen der GHK

Der verbesserte Organisationsgrad von 45,9% entspricht dem allgemeinen Mitgliederzuwachs der GHK. Interessant sind für die GHK in diesem Zusammenhang Zahlen, die bei dieser Wahl zum ersten Mal mit abgefragt wurden: Die DAG ist mit 556 (0,2 %) und der CGB mit 120 (0,05 %) Mitgliedern in unserem Organisationsbereich vertreten.

Ergebnisse

Der Anteil der gewählten Betriebsräte hat sich erhöht, obwohl in dieser Auswertung weniger Betriebe als 1978 erfaßt sind. Das bedeutet, daß eine Reihe von Betrieben durch Beschäftigungszunahme eine größere Anzahl von Betriebsräten zu wählen hat.

Das, was sich bereits bei den Organisationszahlen der Mitglieder abzeichnete, bestätigt sich beim Organisationsgrad der Betriebsratsmitglieder. Erfreulich für die GHK ist die Tatsache, daß sich der Organisationsgrad klar über 80 % gefestigt hat. Aus Erfahrung weiß man, daß sich dieser Anteil nach der Wahl weiter erhöht.

Ergebnisse der Betriebsratswahlen im Bereich der GHK

	1978		1981	
	absolut	in %	absolut	in %
Gewählte Betriebsratsmitglieder	8 512		8 569	
davon GHK	6 803	79,9	7 137	83,3
DAG	61	0,7	46	0,5
CGB	7	0,08	14	0,2

Quelle: Berechnungen der GHK

Konkurrierende und gegnerische Organisationen

Andere Organisationen bleiben im Bereich der Holzwirtschaft bedeutungslos. Sogenannte K-Gruppen oder andere politische Gruppierungen sind, wie auch bei den Wahlen vorher, nicht in Erscheinung getreten.

Daten der gewählten Betriebsratsmitglieder

Besonders hervorzuheben ist, daß der Anteil der Kolleginnen in den Betriebsräten, wie auch schon in den Jahren zuvor, nochmals angestiegen ist.

Die Altersgruppen der Betriebsratsmitglieder stellen sich wie folgt dar: 383 sind unter 25 Jahren, 2158 zwischen 25 und 35 Jahren, 4516 zwischen 36 und 50 Jahren und 1512 sind über 50 Jahre alt.

Die Zusammensetzung der Betriebsräte im Bereich der GHK

	1978		1981	
	absolut	in %	absolut	in %
Arbeiter	6 711	78,8	6 722	78,4
Angestellte	1 801	21,1	1 847	21,6
Frauen	857	10,0	993	11,6
erstmalig gewählte	3 809	44,7	3 558	41,5
wiedergewählte	4 703	55,2	5 011	58,5

Quelle: Berechnungen der GHK

Beschäftigtenstruktur

Die Beschäftigungssituation stellt sich in den Zahlen der Auswertung als stabil, sogar als leicht verbessert dar. Wie schon eingangs erwähnt, stimmt dieses günstige Bild aufgrund der wirtschaftlich schlechten Situation nicht mehr.

Die Beschäftigtenstruktur im Bereich der GHK

	1978		1981	
	absolut	in %	absolut	in %
Arbeiter	181 595	77,3	183 053	76,3
Angestellte	53 246	22,6	56 918	23,7
Frauen	53 819	22,9	55 698	23,2
Ausländische Arbeitnehmer	27 327	11,6	27 023	11,3

Quelle: Berechnungen der GHK

Wahlbeteiligung, Art der Wahl

Die Wahlbeteiligung lag bei über 80%. Die in der Politik teilweise zu beobachtende Wahlverdrossenheit trifft für Betriebsratswahlen offensichtlich nicht zu.

Die gemeinsame Wahl wird trotz der negativen gesetzlichen Vorschriften immer mehr zur Regelwahl und setzt sich offensichtlich in den Betrieben durch.

Wahlbeteiligung und Art der Wahl

	1978		1981	
	absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte	226 587		231 228	
Wahlbeteiligung	185 430	81,8	187 799	81,2
Gemeins. Wahl (Betriebe)	1 278	70,9	1 289	72,0
Getrennte Wahl	523	29,0	502	28,0

Quelle: Berechnungen der GHK

Haltung der Unternehmer

Maßnahmen von Unternehmensleitungen, die gegen die Betriebsratswahlen gerichtet waren, sind uns nicht bekannt geworden.

Schlußbetrachtung

Trotz der schwierigen Situation und des damit verbundenen größeren Einsatzes aller Organisationsgliederungen ist die Betriebsratswahl '81 ein klarer Erfolg für die GHK.

Daß die organisatorischen Vorbereitungen und die Durchführung der Betriebsratswahl '81 fast reibungslos verliefen, ist nicht zuletzt das Ergebnis von GHK-Geschäftsführerseminaren, die sich mit dem Thema Betriebsratswahl beschäftigten. Das Ergebnis dieser Seminare war eine Arbeitshilfe zur Betriebsratswahl '81, die nach Auswertung der Erfahrungen neue Grundlage für die nächste Wahl sein wird.

*Klaus Brands,
Gewerkschaft Holz und Kunststoff, Hauptvorstand, Abt. Organisation, Betriebsräte und
Vertrauensleute*